Lagebericht zum Jahresabschluss 2024/2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Das Unternehmen, mit Hauptsitz in Nenzing, verfolgt die Schließung des Kreislaufs im Abfallbereich. Der Betriebskreislauf umfasst die Geschäftsbereiche Abbruch, Tiefbau, Abfallsammlung und Abfallbehandlung bis hin zum Geschäftsbereich Handel, der aus dem Verkauf der Recyclingprodukte besteht. Das Unternehmen weiß neue Gesetzesvorgaben gut zu nutzen, um sich im Bereich Abfallsammlung und Abfallbehandlung zu spezialisieren und sich in der Region einen festen Platz zu sichern.

Die anhaltend hohe Inflation, steigende Zinsen, hohe Energiepreise sowie der rückläufige Wohnungsbau führen zu einer verhaltenen Auftragslage und in der Folge zu geringeren Gewinnspannen. Die breite Aufstellung des Unternehmens reicht nicht aus, um diese Entwicklung vollständig abzufedern, wodurch trotz weiterhin gesicherter Liquidität ein negativer Bilanzgewinn entsteht.

Der Personalstand liegt zum Ende des Geschäftsjahres auf insgesamt 117 Personen.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Durch den Erhalt guter Aufträge in der zweiten Jahreshälfte hat sich die Auftragslage des Unternehmens verbessert. Für das kommende Bilanzjahr 2025/26 ist daher von einer positiven Entwicklung auszugehen, die ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwarten lässt.

3. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Nachdem sich das Unternehmen auch der kurzfristigen Abfallentsorgung und projektbezogener Abbruch und Tiefbauarbeiten widmet, liegt ein beherrschbares und überschaubares Projektrisiko in der Natur der Sache.

Mit der an sich sehr positiven Entwicklung des Unternehmenswachstums und der Möglichkeit zur Übernahme größerer Projekte geht auch ein höheres Ausfallsrisiko einher. Diesem Ausfallsrisiko soll mit einer gezielten Überprüfung der Geschäftspartner im Vorfeld sowie einer weiterhin guten Umsatzverteilung auf zahlreiche Kunden entgegengewirkt werden.

Aus heutiger Sicht ist der Umsatz insgesamt betrachtet gut verteilt und es bestehen neben den üblichen Marktrisiken keine speziellen oder außergewöhnlichen Risiken.
Gegenüber anderen Geschäftspartnern oder Lieferanten gibt es keine besonderen Abhängigkeiten.

Um der gegebenen starken Fluktuation im Personalbereich entgegenzuwirken, wird weiterhin auf ein modernes Arbeitsumfeld, einen kooperativen und guten Führungsstil, weitreichende Sicherheitsmaßnahmen, gute Fortbildungsmöglichkeiten sowie eine leistungsgerechte und zielorientierte Entlohnung gesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden keine eingesetzt.

4. Bericht über die Zweigniederlassungen

Es bestehen derzeit keine Zweigniederlassungen.

5. Finanzielle Leistungsindikatoren

5.1 Kennzahlen zur Ertragslage

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern.

	2024/2025	2023/2024
Ergebnis vor Steuern	-857.638,40	869.194,70
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	44.708,67	67.776,76
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-812.929,73	936.971,46

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
Ergebnis vor Steuern x 100 / durchschn. Eigenkapital	-22,20%	41,38 %

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
Ergebnis vor Steuern x 100 / durchschn. Gesamtkapital	-8,94%	20,94%

5.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage:

Die Aktiva bestehen zu 39,9 % aus Anlagevermögen und zum restlichen Teil aus Umlaufvermögen.

Finanziert wird das Vermögen durch Eigenkapital von rund 37,6 %, Investitionszuschüsse von rund 0,6%, Rückstellungen von 14,70 % und Verbindlichkeiten von 47,1 %.

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis des Eigenkapitals zuzüglich Investitionszuschüsse zum Fremdkapital (Verbindlichkeiten zuzüglich Rückstellungen).

	30.06.2025	30.06.2024
Verschuldungsgrad in %	161,67	113,91

5.3 Investitionen

Die Investitionssumme im Geschäftsjahr 2024/2025 betrug rund € 1.290 tsd und bezog sich im Wesentlichen auf die zusätzlichen Anschaffungen von Maschinen, Maschinenzubehör, Sattelanhänger und einem mobilen Schredder.

5.4 Cash-Flow-Kennzahlen

Kapitalflussrechnung

	2024/2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	-858
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	1.886
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	1.028
Zahlungen für Steuern	-1
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.027
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.180
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	61
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-92
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	948
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	856

6. Forschung und Entwicklung

Das Hauptaugenmerk im Bereich Forschung und Entwicklung liegt auf der Planung und Realisierung des Neubaus einer Umschlaghalle mit Bahnanschluss. Dadurch sollen größere Lagerkapazitäten geschaffen und die Sortiermöglichkeiten verbessert werden, um die logistischen Abläufe effizienter zu gestalten.

Weiters sollen die Arbeitsabläufe auf den Baustellen laufend optimiert werden, um eine spürbare Arbeitserleichterung für die Mitarbeiter zu erreichen.

Nenzing, am 08.04.2026



Christian Kessler